

Eingangportal des Friedhofs.

Im Jahr 1610 wurde es für die in Mülheim lebenden Evangelischen möglich, sich öffentlich zu ihrem Glauben zu bekennen. Die neuen lutherischen Landesherren im Herzogtum Berg machten das möglich. Sogleich bauten die Lutherische und die Reformierte Gemeinde ihre Kirchen, Pfarr-, Schul- und Armenhäuser und legten diesen Friedhof an. Das Eingangportal und die Ummauerung entstand erst Jahrhunderte später.

Die Inschrift über dem Tor: „**Wie heilig ist diese Stätte. Hier ist die Pforte des Himmels**“, ist dem 1. Buch Mose 28,17 entnommen. Jakob, der seinen Bruder Esau um sein Erstgeburtsrecht betrogen hat, muss vor der Rache seines Bruders fliehen. Als er nach der Überquerung des Flusses Jakob in Sicherheit ist, träumt er von einer Himmelsleiter, auf der die Engel auf und absteigen. Er hört dabei Gottes Stimme, die ihm Segen und Schutz zusagt. Daraufhin spricht Jakob sein staunendes Bekenntnis: „Wie heilig ist diese Stätte. Hier ist die Pforte des Himmels.“

Den Evangelischen, die 1610 und danach in Mülheim einen Ort der Glaubensfreiheit gefunden hatten, war dieser Satz des Jakob ganz nahe. Es war ihre Lebenserfahrung.

Wir können diese Eingangsworte aber auch im Blick auf die Menschen verstehen, die als Lebende oder Tote durch dieses Tor kommen. Sie betreten einen Raum der Hoffnung: Wer hierhin kommt, kommt an die „Pforte des Himmels“. Der Segen und der Schutz Gottes erwartet uns, auch in der Begegnung mit dem Tod.

Die ältesten Gräber Nr. 1-7

Die ältesten Gräber von 1614 bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zeugen von der Entstehungszeit der beiden evangelischen Gemeinden, Die Mehrzahl der Personen gehörte der Reformierten Gemeinde Mülheim an. Sie gründete sich auf den Reformator Johannes Calvin, deshalb spricht man auch von „Calvinisten“. Der Friedhof war anfangs im Besitz dieser Gemeinde.

Trotzdem wurden ab und zu auch Angehörige der Lutherischen Gemeinde hier bestattet. Sie folgte den Lehren des Reformators Martin Luther. Das heute ganz verwitterte Sandsteingrabmal Nr.6 erinnert an den lutherischen Pfarrer Johannes Pfenning, der von 1655-57 in Mülheim lebte.

Links zu den Gräbern und Videos:

[Grab 1-Tilmans+Roving\(en\)](#), **[Grab 2-Schwartz](#), **[Grab 3-Richters](#), **[Grab 4-Rhenferd](#), **[Grab 5-Newkirchen](#), **[Grab 6-Pfenning](#), **[Grab 7-Butz](#)************

Video: [Kleine Mühlheimer Kirchen Geschichte](#)

Video: [Die Anfänge](#)

Video: [Zeit der Not - 30jähriger Krieg](#)

